

## **Änderung Anhang I**

**Richtlinien/Weisungen Submissionen und Vergabe von Aufträgen**

# **Muster Ausschreibung**

# Titel Ausschreibung

**Kommentar [kl1]:** aussagekräftiger  
Titel wählen

Ausschreibung

## Auftraggeberin bzw. Bauherrin

### Einwohnergemeinde Riggisberg

vertreten durch den

#### Gemeinderat

Vordere Gasse 2  
3132 Riggisberg

## Organisatorin und Auskunftsstelle

### Abteilung

Vordere Gasse 2  
3132 Riggisberg

Tel.

Fax.

e-mail

Internet-Adresse [www.riggisberg.ch](http://www.riggisberg.ch)

Ansprechperson:

Fragen seitens der Anbieter sind schriftlich zu stellen. Die Fragen und Antworten werden allen Anbietern zur Verfügung gestellt.

**Kommentar [kl2]:** zuständige Abteilung oder Dienststelle (z.B. Bauverwaltung, Feuerwehr, Schulleitung)

## Gegenstand und Umfang des Auftrages

[z.B.]

Liefere von **Mobiliar**

- Anzahl Tische
- Anzahl Stühle

gemäss „Anforderungsprofil für .....“ vom .....

**Kommentar [kl3]:** Gegenstand genau umschreiben, so dass kein Interpretationsspielraum möglich ist.

**Kommentar [kl4]:** Hinweis auf Anforderungsprofil, welches sämtliche Details enthält (z.B. Dicke und Material Tischplatte).

## Wahl des Verfahrens

Der Auftrag wird im **Einladungsverfahren** gemäss Art. 4 ÖBG (Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen) und Art. 6 ÖBV (Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen) vergeben.

Die Auftragserteilung erfolgt mittels Verfügung.

**Kommentar [kl5]:** Je nach Verfahren ändert dieser Text.

## Eignungskriterien / Zuschlagskriterien

### Eignungskriterien

- Vollständige Unterlagen, komplette Angaben
- Drei Referenzobjekte im Bereich..... in den letzten ... Jahren
- Einhaltung GAV oder bei deren fehlen Gewährung von orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen
- Erfüllen der Pflichten gegenüber der öffentlichen Hand, der Sozialversicherungen sowie den Arbeitnehmenden (Selbstdeklaration im Anhang)
- Bestätigung Einhaltung des Liefertermins

Die Offerte muss sämtliche Eignungskriterien erfüllen. Ist dies nicht der Fall, wird der Anbieter vom Verfahren ausgeschlossen.

**Kommentar [kl6]:** Vgl. Weisung Punkt 6  
Kriterien auf aktuelle Ausschreibung anpassen.

### Zuschlagskriterien

[z.B.]

Kriterium	Gewichtung
1. Kosten	70%
2. Erfahrungen und Referenzen (Firma und Schlüsselpersonen)	20 %
3. Unterhalt / Wartung	10 %

Der Auftrag wird demjenigen Anbieter erteilt, der die höchste Punktzahl erreicht. Es werden 1 - 5 Punkte pro Kriterium vergeben. Der Preis wird wie folgt in Punkte umgerechnet:

Preisgünstigstes Angebot            5 Punkte  
pro % Mehrkosten                    - 0,1 Punkt

somit erhält das Angebot, welches 50 % teurer ist als das preisgünstigste, 0 Punkte.

**Kommentar [kl7]:** vgl. Weisung Punkt 7 und Anhang II

## Verbindlichkeit des Angebots

Das eingereichte Angebot ist während einer Dauer von 6 Monaten ab Eingabedatum verbindlich.

## Lieferung bzw. Bauausführung

Der Anbieter verpflichtet sich, das Mobiliar innerhalb 5 Monaten ab Datum der Zuschlagsverfügung zu liefern. Die Lieferung hat an ..... 3132 Riggisberg zu erfolgen.

### **Besondere Bedingungen**

Das „Angebot“ (ab Seite 6) ist vollständig auszufüllen. Abänderungen an den Ausschreibungsunterlagen haben den Ausschluss des Unternehmers vom Submissionsverfahren zur Folge.

Unternehmervarianten sind als Beilage einzureichen. Dazu sind alle notwendigen Unterlagen beizulegen, die zum Verständnis der Variante notwendig sind.

Teilangebote sind nicht zugelassen. Sie werden vom Verfahren ausgeschlossen.

### **Eingabetermin**

#### **xx.xx.xxxx (Poststempel A-Post)**

Verspätet eingereichte Angebote werden vom Verfahren ausgeschlossen.

### **Eingabeort**

Abteilung  
Vordere Gasse 2  
3132 Riggisberg

Die Offerten sind verschlossen in einem Couvert mit der **Aufschrift „Angebot Mobilier“** einzureichen.

### **Offertöffnung**

Die Offertöffnung findet am xx.xx.xxxx statt und ist nicht öffentlich.

### **Einzureichende Unterlagen**

- Angebot mit Unterschrift
- "Bestätigungen seitens des Anbieters" (Selbstdeklaration) mit Unterschrift (vgl. Seite 11)
- Referenzliste

### Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt innert 30 Tagen ab Lieferdatum des gesamten Mobiliars.

### Terminplan

<b>Arbeitsschritt</b>	<b>Termin</b>
Publikation SIMAP/Amtsblatt	xx.xx.xxxx
Begehung *)	xx.xx.xxxx
Einreichfrist Angebot	xx.xx.xxxx
Offertöffnung	xx.xx.xxxx
Entscheid Gemeinderat	xx.xx.xxxx
Auftrag / Verfügung	xx.xx.xxxx
Abschliessen Vertrag	xx.xx.xxxx
Zuschlag veröffentlichen	xx.xx.xxxx

\*) Die Begehung findet wie folgt statt:

Ort

Datum

Zeit / Dauer

### Angebot

Die Einheitspreise müssen alle Kosten für die fachmännische Ausführung und die komplette Lieferung und Monteurarbeiten enthalten. Die Aufwendungen für alle Transporte bis zum Ablieferungsort müssen im Angebotspreis eingerechnet werden.

### Angaben zum Anbieter

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Homepage \_\_\_\_\_

Sachbearbeiter \_\_\_\_\_

MwSt Nr. \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_

Rechtsform, Sitz \_\_\_\_\_

**Zahl der Beschäftigten**

Mit höherer Fachausbildung \_\_\_\_\_

Mit Fachausbildung \_\_\_\_\_

Hilfskräfte \_\_\_\_\_

Auszubildende \_\_\_\_\_

**Bevollmächtigte Vertreter**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Name und Adresse beigezogener Spezialisten**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Referenzprojekte

Maximal drei Referenzprojekte in der Schweiz in den letzten zwei Jahren

### Referenzprojekt 1

Schlüsselperson \_\_\_\_\_

Name des Projekts \_\_\_\_\_

Auftraggeber, Bauherrschaft \_\_\_\_\_

Auftragnehmer \_\_\_\_\_

Realisierungsstand des Projekts \_\_\_\_\_

Auskunftsperson \_\_\_\_\_

### Referenzprojekt 2

Name des Projekts \_\_\_\_\_

Auftraggeber, Bauherrschaft \_\_\_\_\_

Auftragnehmer \_\_\_\_\_

Realisierungsstand des Projekts \_\_\_\_\_

Auskunftsperson \_\_\_\_\_

### Referenzprojekt 3

Schlüsselperson \_\_\_\_\_

Name des Projekts \_\_\_\_\_

Auftraggeber, Bauherrschaft \_\_\_\_\_

Auftragnehmer \_\_\_\_\_

Realisierungsstand des Projekts \_\_\_\_\_

Auskunftsperson \_\_\_\_\_

Eine separate Referenzliste kann zusätzlich beigelegt werden.

**Kommentar [kl8]:** Bei Lieferaufträgen genügt eine Referenzliste.

Bei Projekten (Dienstleistungen) sind detaillierte Angaben (wie hier dargestellt) sinnvoll.

## Besondere Erfahrungen

Machen Sie zusätzliche Angaben über Ihre Erfahrungen und Fachkompetenz

**Kommentar [kl9]:** Bei Lieferaufträgen nicht nötig.

<b>Kosten</b>
---------------

Angebotssumme für Tische	Fr. _____
Angebotssumme für Stühle	Fr. _____
Abzüglich Rabatte, Skonto etc.	Fr. _____
weitere Abzüge <sup>1)</sup>	Fr. _____

Zwischentotal	Fr. _____
MWSt	Fr. _____

Total	Fr. _____
Nebenkosten <sup>2)</sup>	Fr. _____
<b>Nettosumme für sämtliches Mobiliar</b>	<b>Fr. _____</b>

<b>Total</b>	<b>Fr. _____</b>
--------------	------------------

<b>Servicegebühren insgesamt über 5 Jahre</b>	
Service-Gebühren (jährlich) <sup>3)</sup>	Fr. _____

- Lieferung franko Gemeinde Riggisberg  Ja     Nein

Zahlungskonditionen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> weitere Abzüge beinhalten: \_\_\_\_\_

<sup>2)</sup> Nebenkosten beinhalten: \_\_\_\_\_

<sup>3)</sup> Service-Gebühren beinhalten: \_\_\_\_\_

Über den Preis wird nicht verhandelt.

<b>Liste der Dokumente dieser Bewerbung</b>
---

- „Angebot“ mit Unterschrift
- „Bestätigungen seitens des Anbieters - Selbstdeklaration“ mit Unterschrift
- 
- 
- 
- 

Ort, Datum

Der Anbieter (Firmenstempel, Unterschrift)

.....

.....

## Ausschreibungsunterlagen

Die abgegebenen Ausschreibungsunterlagen setzen sich aus folgenden Dokumenten zusammen:

- Ausschreibung vom ..... (Seite 1 - ....)
- „Anforderungsprofil für Mobilgar“ vom xx.xx.xxxx
- 
- 

Der Anbieter erklärt, dass er die Ausschreibungsunterlagen vollständig erhalten hat. Diese werden bei Vertragsabschluss Bestandteil des Vertrages. Der Anbieter anerkennt die Ausschreibungsunterlagen, insbesondere die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung mit seiner Unterschrift als integrierter Bestandteil seines Angebots. Er erklärt im Weiteren, dass seine Angaben der Wahrheit entsprechen und bestätigt dies mit seiner Unterschrift.

Ort, Datum

Der Anbieter (Firmenstempel, Unterschrift)

.....

.....

## Rechtsmittelbelehrung

Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit ihrer Veröffentlichung mit Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Seftigen, Schloss, 3123 Belp, angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, Angaben von Tatsachen und Beweismittel, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Ausschreibung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.

**Kommentar [kl10]:** Nur beim Einladungs- und offenen/selektiven Verfahren

### Selbstdeklaration mit Nachweisen

*Hinweis: Dieses Dokument muss nur von denjenigen Anbietern ausgefüllt und unterzeichnet werden, welche über kein Zertifikat „öffentliches Beschaffungswesen“ der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion verfügen. **Anbieter, welche ein gültiges Zertifikat besitzen, legen dem Angebot eine Kopie des Zertifikats bei (anstelle des Selbstdeklarationsformulars und der Nachweise). Informationen zum Zertifikat: [www.bve.be.ch/zertifikat](http://www.bve.be.ch/zertifikat)***

#### Angaben zur offerierenden Firma

Name und Rechtsform \_\_\_\_\_

Adresse Firma \_\_\_\_\_

Mail-Adresse \_\_\_\_\_

#### Angaben zur (allfälligen) Muttergesellschaft / Holding

Name und Rechtsform \_\_\_\_\_

Adresse des Hauptsitzes \_\_\_\_\_

Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Falls eine Muttergesellschaft / Holding vorhanden ist: Wer hat das Lohnsystem festgelegt?

Muttergesellschaft/Holding       offerierende Firma

Anzahl Mitarbeitende Männer: \_\_\_ Frauen: \_\_\_ Total: \_\_\_ davon Lernende: \_\_\_

#### **Wichtige Anmerkung zum Nachweis der Lohngleichheit von Frau und Mann**

- Unternehmen, die mindestens 50 Mitarbeitende und mindestens 20 Frauen und 20 Männer beschäftigen, können mit dem Instrument Logib freiwillig einen Nachweis der Lohngleichheit erbringen.
- Logib ist auf derjenigen Unternehmensstufe anzuwenden (Mutter- oder Tochtergesellschaft), die das Lohnsystem festgelegt hat. Wenn das Lohnsystem von der Muttergesellschaft / Holding festgelegt wurde, sind alle Mitarbeiter der ganzen Muttergesellschaft / Holding anzugeben.
- (vgl. unten den speziellen Hinweis zur Lohngleichheit bei der Unterschrift sowie die beiliegende Information „Nachweis der Lohngleichheit von Frau und Mann“)

#### **Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen**

Antwort:  
Ja / Nein

1. Halten Sie die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gesamtarbeitsverträge\*, der Normalarbeitsverträge und bei deren Fehlen die orts- und berufsüblichen Vorschriften ein?

\*Im Bereich des ehemaligen Landesmantelvertrages Bauhauptgewerbe (LMV): Einhaltung LMV 08

2. Halten Sie die Lohngleichheit für Mann und Frau ein (gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit)? \_\_\_\_\_

3. Sind Sie bereit, bei allenfalls beigezogenen Subunternehmen die unten von Ihnen eingeforderten Bestätigungen einzuverlangen und zu kontrollieren, bevor Sie einen Vertrag unterzeichnen? \_\_\_\_\_

#### **Steuern und Sozialabgaben**

4. Haben Sie alle geschuldeten Gemeinde-, Kantons- und Bundessteuern bezahlt? \_\_\_\_\_

5. Haben Sie die geschuldete Mehrwertsteuer bezahlt? \_\_\_\_\_

6. Haben Sie die geschuldeten Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, ALV, BVG und UVG) einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile bezahlt? \_\_\_\_\_

#### Umweltgesetzgebung

7. Halten Sie im Rahmen der Produktion die schweizerische und bernische Umweltgesetzgebung ein? \_\_\_\_\_

#### Konkursverfahren / Pfändung

8. Können Sie bestätigen, dass gegen Sie kein Konkursverfahren läuft und dass bei Ihnen in den vergangenen zwölf Monaten keine Pfändung vollzogen worden ist? \_\_\_\_\_

#### Nachweise

Die Unterzeichnenden beweisen die Richtigkeit der obigen Angaben mit folgenden schriftlichen Nachweisen

- der paritätischen Berufskommission bezüglich Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrags (bei Branchen ohne GAV: Revisionsstelle bezüglich der Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen)
- der Steuerbehörde am Geschäftssitz (Gemeinde-, Kantons- und Bundessteuern) bezüglich Bezahlung aller geschuldeten Steuern.
- der Mehrwertsteuerbehörde bezüglich Bezahlung der geschuldeten Mehrwertsteuer
- der AHV-Ausgleichskasse bezüglich Bezahlung der geschuldeten AHV, IV, EO und ALV Beiträgen
- der Pensionskasse (geschuldete BVG-Beiträge der Arbeitnehmenden)
- des Konkurs- und Betreibungsamtes
- der Suva (oder einer anderen Versicherungsgesellschaft) betreffend Bezahlung der geschuldeten Betriebsunfallversicherung und der Nicht Betriebsunfallversicherung
- der Krankentaggeldversicherung, sofern im GAV vorgeschrieben
- Firmen im Bauhauptgewerbe: Bestätigung Stiftung FAR bezüglich flexibler Altersrücktritt (FAR)
- freiwillig: Logib-Fazitblatt (vgl. unten den speziellen Hinweis zur Lohngleichheit bei der Unterschrift sowie die beiliegende Information „Nachweis der Lohngleichheit von Frau und Mann“)

Die Nachweise dürfen nicht älter als 1 Jahr sein. Anbietende mit Geschäftssitz ausserhalb der Schweiz legen gleichwertige Bestätigungen aus ihrem Land bei.

Mit der Unterzeichnung dieser Selbstdeklaration übernehmen die Anbietenden die Verantwortung dafür, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen von der eigenen Unternehmung und allenfalls beigezogenen Subunternehmen eingehalten werden.

**Die Anbietenden nehmen zur Kenntnis, dass die Auftraggebenden bei Falschangaben oder Missachtung der obigen Grundsätze**

- a) den Zuschlag jederzeit widerrufen und den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig auflösen,
- b) die Bezahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von fünf Prozent des gesamten Auftragswertes verlangen und/oder
- c) den fehlbaren Anbietenden bis zu fünf Jahren von künftigen Beschaffungen ausschliessen können.

#### Spezieller Hinweis zur Lohngleichheit von Frau und Mann:

Die Anbietenden nehmen zur Kenntnis, dass die Auftraggebenden nach dem Zuschlag Stichproben-Kontrollen durchführen, falls das Logib-Fazitblatt nicht freiwillig der Offerte beigelegt worden ist (vgl. beiliegende Information „Nachweis der Lohngleichheit von Frau und Mann“).

Ort und Datum:  
Unterschrift)

Firma / Bietergemeinschaft\* (Stempel und

.....

.....

Beilage: die oben verlangten Bestätigungen

**\* Bei Bietergemeinschaft haben alle Beteiligten diese Erklärung zu unterschreiben**

**Nachweis der Lohngleichheit von Frau und Mann**  
**Wichtige Information für Unternehmen - insbesondere solche mit mindestens 50 Mitarbeitenden und je 20 Frauen und Männern**

**1. Kontrolle der Einhaltung der Lohngleichheit von Frau und Mann - Pilotversuch im Kanton Bern bis Ende 2012**

Die Bundesverfassung verlangt von allen Unternehmen, dass sie Frauen und Männern für eine gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn bezahlen (Art. 8 Abs. 3). Bis vor Kurzem mussten Unternehmen für die Überprüfung der Lohngleichheit eine Expertise durch eine Fachperson erstellen lassen. Neu können sie kostenlos das einfache Selbsttestinstrument Logib nutzen (<http://www.logib.ch>), das von den Dachverbänden der Wirtschaft und vom Bund empfohlen wird („Lohnleichheits-Dialog“). Der Kanton Bern testet Logib in den Jahren 2011 und 2012 auf freiwilliger Basis, um aufgrund der Erfahrungen eine definitive Lösung zu erarbeiten.

**2. Ab sofort Stichproben-Kontrollen bei Zuschlag**

Die Ämter der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) und das Kantonale Amt für Informatik und Organisation (KAIO) lassen neu Stichproben-Kontrollen bei Unternehmen durchführen, die den Zuschlag erhalten haben.

- Zuschlagsempfängerinnen und –empfänger, die sich nicht an der freiwilligen Vorbereitungsphase beteiligt haben (siehe Ziffer 5), können ab Anfang 2011 von der Infostelle öffentliche Beschaffungen der BVE aufgefordert werden, die Einhaltung der Lohngleichheit von Frau und Mann mittels Logib nachzuweisen.
- Sie sind dann verpflichtet, innert 40 Tagen die CD-Rom mit dem vollständigen Logib-Datensatz und der vollständigen Auswertung (inkl. Fazitblatt) einzureichen.
- Die Lohngleichheit gilt als eingehalten, wenn die Lohndifferenz gemäss Logib-Analyse statistisch signifikant kleiner als 5 Prozent ist. Bei einer grösseren Lohndifferenz wird das Unternehmen aufgefordert, auf eigene Kosten eine vertiefte Abklärung mit erweiterter Regressionsanalyse durchzuführen und diese einzusenden.
- Ein Unternehmen, das die Einhaltung der Lohngleichheit von Frau und Mann auch mit dieser vertieften Abklärung nicht belegen kann, wird gemäss Artikel 8 Absatz 2 ÖBG von künftigen Vergabeverfahren ausgeschlossen, bis es den Lohnleichheits-Nachweis erbringen kann.

**3. Rechtliche Grundlagen**

Das öffentliche Beschaffungsrecht in der Schweiz verlangt auf allen Ebenen, dass Unternehmen die Lohngleichheit von Frau und Mann einhalten. Bund: Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe c Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB); Kantone: Artikel 11 Buchstabe f Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB); Kanton Bern: Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe d Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG) und Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe f der zugehörigen Verordnung (ÖBV).

**4. Empfehlung**

Wir empfehlen Unternehmen mit mindestens 50 Mitarbeitenden und gemischter Belegschaft (mindestens 20 Frauen bzw. Männer), die Software Logib ab sofort anzuwenden und allfällige nicht erklärbare Lohnunterschiede so rasch wie möglich zu beheben.

**5. Freiwillige Beteiligung Ihres Unternehmens an der Vorbereitungsphase 2011 – 2012**

Unternehmen können ab Anfang 2011 bis Ende 2012 freiwillig die Ergebnisse ihrer Lohngleichheitsanalyse mit Logib nachweisen, indem sie ihrer Offerte die Logib-Auswertung, das sogenannte „Logib-Fazitblatt“, beilegen.

**Vorteile der freiwilligen Beteiligung**

Welche Vorteile haben Unternehmen, wenn sie das Logib-Fazitblatt freiwillig einreichen?

- Keine Stichproben-Kontrollen (Ziffer 2 oben): Sie werden bis Ende 2012 nicht kontrolliert.

- Kein Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren (Ziffer 2 oben): Falls das Unternehmen bei der Anwendung von Logib eine Lohndifferenz feststellt, die grösser als 5 Prozent ist, so kann es diese bis Ende 2012 ohne Gefahr eines Ausschlusses beheben.
- Kostenloser Support (Ziffer 8 unten): Tauchen bei der Anwendung von Logib Fragen auf, steht kostenloser Support zur Verfügung. Sie erhalten zudem ein kurzes Feedback zum eingereichten Logib-Fazitblatt.
- Imagegewinn: Der konkrete Nachweis, dass das Unternehmen die Lohngleichheit von Frau und Mann einhält, ist positiv für das Image des Unternehmens.

#### 6. Für welche Unternehmen gilt Logib?

- Logib kann von Unternehmen angewendet werden, die mindestens 50 Mitarbeitende und mindestens 20 Frauen und 20 Männer beschäftigen.
- Logib ist auf derjenigen Unternehmensstufe anzuwenden (Mutter- oder Tochtergesellschaft), die das Lohnsystem festgelegt hat. **Wenn das Lohnsystem von der Muttergesellschaft / Holding festgelegt wurde, sind alle Mitarbeiter der ganzen Muttergesellschaft / Holding anzugeben.**

#### 7. Welche Unterlagen werden bei einer freiwilligen Beteiligung eingereicht?

Zusammen mit den übrigen verlangten Nachweisen zu Steuern und Sozialabgaben legen Sie dem Selbstdeklarationsformular das Logib-Fazitblatt mit den Ergebnissen der Logib-Auswertung bei. Das Logib-Fazitblatt wird

- mit Firmenstempel, Datum und Unterschrift versehen und
- in einen geschlossenen Umschlag gelegt mit dem Adress-Vermerk „zuhanden Infostelle öffentliche Beschaffungen“.

#### 8. Support

Generelle Auskünfte zum Verfahren: Infostelle öffentliche Beschaffungen, Projekt Logib, Beat Seiler, Tel. 031 633 31 21, Mail: [beat.seiler@bve.be.ch](mailto:beat.seiler@bve.be.ch)

Kostenlose Auskünfte zur Software Logib (Programm, Auswertung etc.): Martin Urech, Tel. 031 371 90 46, Mail: [beat.seiler@blu-gmbh.ch](mailto:beat.seiler@blu-gmbh.ch)

Weitere Informationen und Hinweise auf Informationsveranstaltungen zu Logib finden Sie auf <http://www.bve.be.ch/logib> > Lohngleichheit für Männer und Frauen.